

**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz  
**Herausgeber:** Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz  
**Band:** 10 (1903)  
**Heft:** 19

**Artikel:** Litterarisches  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-532605>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 01.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Litterarisches.

1. Dr. R. Reisert's: *Kleiner Liederſchatz für die deutſche Jugend*. Herderſche Verlagshandlung in Freiburg i. B. 1 Mk.

Reisert's „Liederſchatz“ bietet 132 der ſchönſten Lieder neſt den Melodien. 3. B. Vaterlands-, Natur- und Wander-, Abſchieds-, Stände-, Turner- und Geſellſchaftslieder, dann wieder Balladen, Romanzen und humoriſtiſche Lieder. Alles Triviale und Gemeine iſt ausgeſchloſſen, der „Liederſchatz“ will von Zöglingen höherer Lehranſtalten bei frohem Wandern und geſelligen Beſammenſein benutzt ſein, wo er auch die beſten Dienſte tut. Für jederman wertvoll iſt der „Anhang“ mit ſeinen literar- und muſikgeſchichtlichen Bemerkungen zu den Dichtern und Komponiſten und zu einzelnen Liedern. Dieſe „Bemerkungen“ ſind verhältnißmäßig vollſtändig, dabei objektiv. Auch dieſe 2. Auflage verdient beſte Empfehlung. — G. —

2. *Wörterbuch für eine deutſche Einheitsſchreibung* von D. Sarrazin. Verlag von Wilh. Ernst u. Sohn, Berlin. Gebunden 80 Pfennig. 112 Seiten.

Sarrazin hat ſein Wörterbuch auf Grund der amtlichen Regeln für die Rechtsſchreibung\* bearbeitet. Bei den vielen Wörtern, die Doppeltſchreibungen (z. B. in bezug auf und in Bezug auf oder gar vier Schreibweiſen zu laſſen (z. B. Accreſcenz, Accreſcenz, Affreſcenz, Affreſcenz) gibt Sarrazin nur eine einzige an, die er nach ſeiner Anſicht „unter Wahrung des Grundſatzes möglicher Lauttreue, Folgerichtigkeit und Einfachheit nach einheitlichen Geſichtspunkten feſtgeſtellt hat“. Weiteren Aufſchluß über die Eigenheiten des Sarrazin'schen „Wörterbuches“ gibt ein lehrreiches Vorwort. Das handliche, knapp gefaßte und billige Büchlein leiſtet dem in Sachen Ratſuchenden willkommene Dienſte. — M.

3. *Meßbüchlein für fromme Kinder*. Von G. Mey. Mit Bildern von B. Glögle. Dreiundzwanzigſte Auflage. In Schwarz-, Rot- und Tondruck, mit farbigem Titelbild. 24° (IV und 140) Mk. —.30; gebunden Mk. —.40 und höher. —

Das Mey'sche Meßbüchlein iſt in ſeinen verſchiedenen deutſchen Ausgaben nunmehr in nahezu einer halben Million Exemplaren verbreitet. Mehrere Kirchenfürſten haben daſſelbe aufs Wärmſte empfohlen, und hervorragende Katecheten bezeichnen es als das beſte aller Kindergebetbüchlein.

4. *Philipp, der kleine Fänger*. Weihnachtserzählung von P. Franz J. Finn S. J., überſetzt von P. Karl Kälin, S. J. Verlag bei Benziger u. Co. N. G., Einſiedeln.

Der Verfaſſer erzählt uns in gar herziger ſchöner Weiſe eine Weihnachtsgeschichte, die ſich in New-York und Milwaukee abſpielt. Den vier vaterloſen Kindern ſtirbt noch die Mutter, die biſher für die Familie ſorgte, und die armen Waislein ſehen gar trüben Tagen entgegen. Doch die liebevolle älteſte Schweſter, die ihr Vertrauen auf Gott ſetzt, und der gute Muſikprofefſor ſind in der Hand der Vorſehung die Werkzeuge, die alles zum Guten führen. Der kleine Philipp ſingt in einer Weihnachtſvorſtellung mit ſeiner wundervollen Stimme ſein Weihnachtslied. Er erkennt ſeine Verwandten. Der reiche Großvater führt ſeine vier Enkelkinder ins Vaterhaus, und überaus freudige und glückliche Weihnachten werden gefeiert. Das Buch iſt reich illuſtriert und überhaupt flott ausgeſtattet. Es darf zur Leſtüre angelegentlichſt empfohlen werden.

c. —